

Vanessa Riegler mit Kärntner Rekord im Siebenkampf zum Saisonabschluss

Nach einem verletzungsbedingt späten Start in die Saison blieb für LAC-Mehrkämpferin Vanessa Riegler am Ende der heurigen Leichtathletikseason praktisch nur eine einzige Möglichkeit, die guten Trainingsleistungen des Sommers und Leistungen einiger Einzelwettbewerbe in ihrer Paradedisziplin - dem Siebenkampf - zu zeigen. Diese Möglichkeit bekam Vanessa bei den niederösterreichischen Mehrkampfmeisterschaften, bei denen sie außer Wertung am Start war, in der Klasse U16 am 23. und 24. September 2017 in der Südstadt.

Mit einiger Anspannung begann sie am ersten Tag mit dem 80 m-Hürdenbewerb. In 12,24 s blieb sie mit über 2/10 Sekunden deutlich unter ihrer heuer aufgestellten Bestzeit. Mit diesem Start begann Vanessas Erfolgslauf: es folgten 5,19 m im Weitsprung, 39,04 m im Speerwurf und 13,07 s über 100 m - allesamt Leistungen, die nur knapp hinter den Jahresbestleistungen lagen (Weitsprung und Speerwurf) oder Bestleistungen bedeuteten (100 m). Mit 2877 Punkten am ersten Tag wurde sogar ein Angriff auf die 5.000-Punkte-Marke vorstellbar.

Der zweite Tag brachte einiges an Spannung. Nachdem das Sprunggelenk Vanessa bereits etwas Probleme bereitete, entschied sie sich für Risiko und verzichtete auf eine Zwischenhöhe im Hochsprung. Die Höhe von 1,50 schaffte sie erst im dritten Versuch. Da Vanessa auch für die 1,54 m drei Versuche benötigte und das Sprunggelenk immer mehr schmerzte, konnte nicht von einer weiteren Steigerung ausgegangen werden. Dennoch überquerte sie 1,58 m (persönliche Bestleistung) und beendete erst mit dem dritten knapp ungültigen Versuch über 1,62 m den Bewerb. Im Kugelstoß blieb Vanessa dann etwas unter ihren Möglichkeiten: mit 11,09 m und einer Steigerung um knapp einen halben Meter im dritten Versuch rettete sie noch einige wichtige Punkte für die Gesamtwertung. Somit durfte vor dem abschließenden 800 m-Lauf gerechnet werden: für 5.000 Punkte war eine Zeit von 2:21 min notwendig. Nach den ersten 400 m lag Vanessa noch genau im Soll, erst auf der zweiten Runde machte sich die Anstrengung der vorausgegangenen sechs Bewerbe bemerkbar. In 2:23,65 min (persönliche Bestleistung) belegte Vanessa nur knapp hinter einer 800 m-Spezialistin den hervorragenden zweiten Platz. Schließlich bedeutete das für die Südstadt-Schülerin 4.965 Punkte im Siebenkampf.

Dass diese Leistung kaum hoch genug eingeschätzt werden kann, zeigt folgender Vergleich: die Punktezah von Vanessa (4.965) ist die dritthöchste, die seit Einführung des Siebenkampfes im Jahr 2009 (zuvor Sechskampf) von einer Athletin im Siebenkampf der Klasse U16 aufgestellt wurde. Nur Andrea Obetzhofer und Sarah Lagger waren im Jahr 2014 über 5.000 Punkte

gekommen. Bemerkenswert ist auch die Konstanz durch die Bewerbe: Vanessa hatte keinen einzigen Ausreißer nach unten und dazu noch vier persönliche Bestleistungen auf hohem Niveau. Der Kärntner Rekord - bereits von Vanessa aus dem Vorjahr gehalten - war das logische Ergebnis. Ein erfreulicher Abschluss der Saison, der viel Motivation für 2018 mit sich bringen sollte.





